



PRESSEMITTEILUNG

Ausbildung funktioniert ohne Zwang

Berlin, 30.01.2026. Die aktuellen Ausbildungszahlen des Berliner Handwerks zeigen, dass die Branche ihrer Verantwortung gerecht wird. Nach Angaben der Handwerkskammer Berlin wurden die Ausbildungsziele nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen. Zum Jahresende 2025 verzeichnet das Berliner Handwerk 524 zusätzliche Ausbildungsverträge gegenüber 2023. Insgesamt bestehen aktuell 8.143 Ausbildungsverträge, ein Plus von 6,9 Prozent. Damit stellt das Handwerk knapp ein Viertel aller Ausbildungsverträge in Berlin und erfüllt seinen Anteil, an den im Bündnis für Ausbildung vereinbarten zusätzlichen Verträgen.

Auch die Bauwirtschaft liefert belastbare Ergebnisse. Die Fachgemeinschaft Bau verweist auf die aktuellen Ausbildungszahlen ihres Lehrbauhofs Berlin. Allein im ersten Ausbildungsjahr haben rund 380 Auszubildende ihre Ausbildung im Baugewerbe begonnen. Über alle drei Ausbildungsjahre hinweg befinden sich derzeit rund 870 junge Menschen in der Ausbildung.

Diese Zahlen sind ein klares Signal in der aktuellen Debatte um die Einführung einer branchenübergreifenden Ausbildungsplatzabgabe. Das Handwerk bildet aus und investiert kontinuierlich in den eigenen Nachwuchs. Ausbildungsplätze werden aktiv besetzt und qualitativ begleitet.

„Die Betriebe übernehmen Verantwortung und sorgen für die Fachkräfte von morgen. Auch die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage der Fachgemeinschaft Bau bestätigen diesen Befund: 64 Prozent der Bauunternehmen bilden trotz der schlechten Auftragslage weiterhin aus“, erklärt Katarzyna Siwek, Geschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau. „Eine branchenübergreifende Ausbildungsplatzabgabe wäre eine pauschale Maßnahme, die die Besonderheiten einzelner Branchen außer Acht lässt. Zudem würden Betriebe, die trotz intensiver Bemühungen keine geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten finden, doppelt bestraft: durch unbesetzte Ausbildungsplätze und durch eine zusätzliche Abgabepflicht.“

Die Fachgemeinschaft Bau lehnt eine branchenübergreifende Ausbildungsplatzabgabe weiterhin entschieden ab. Entscheidend ist es, bestehendes Engagement anzuerkennen, Ausbildung qualitativ zu stärken und verlässliche Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Fachkräftesicherung zu schaffen.

Die Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Betriebe und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region. Weitere Informationen unter www.fg-bau.de.

Ansprechperson:
Anja Engelmohr | Referatsleiterin Politik
Tel.: 030 / 86 00 04-57
E-Mail: engelmohr@fg-bau.de